

7. Vorhaben- liste

Veröffentlicht am 16. Juni 2025

Griesheim. Gemeinsam. Gestalten

Griesheim.
Gemeinsam.
Gestalten.



Bürgerbeteiligung in unserer Stadt.

Inhalt

Einführung zur Vorhabenliste	4
---	----------



Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen	7
Klimaquartier	8
„Griesheimer Anger“ (BPlan 111)	10
Konversion Süd-Ost Bürgerbeteiligung	12
„Im Rübgrund V“ - Neufassung (BPlan 95)	14
„Vor dem Immerichberg“ (BPlan 122)	16
Neuaufstellung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan	18
Plätze in der Innenstadt - Neugestaltung	20
Sanierung Rathaus - Dachgeschoss und Aufzug	22
Straßenbauprogramm 2019-2023	24
Westlicher Stadteingang - Städtebauliche Umgestaltung & Funktionsneuordnung	26



Umwelt, Verkehr und Mobilität	28
Einrichtung einer Fahrradstraße in der Goethestraße	30
Lärmschutzwall „Griesheimer Düne“ - Wohngebiet Südwest	32
Stadtbus	34



Freizeit, Sport und Kultur	36
Bundesförderprogramm Innenstadt-Entwicklung „Griesheim. Innen drin“	38
Umgestaltung & Modernisierung Freizeitgelände-Süd: Dirtbike, Soccer & Skateanlage	40



Gesellschaft, Soziales & Gesundheit	42
Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie	44
Kita Südwest - Neubau	46



Bürgerservice, Sicherheit & Versorgung	48
Erweiterung der Kläranlage Griesheim um die vierte Reinigungsstufe	50
Sanierung der Kläranlage Griesheim.....	52

Willkommen zur 7. Vorhabenliste der Stadt Griesheim

Welche Vorhaben plant die Stadt Griesheim und welche werden aktuell umgesetzt?

In dieser Vorhabenliste erfahren Sie, welche Maßnahmen derzeit in Ihrem Lebensumfeld oder in der gesamtstädtischen Betrachtung geplant sind. Die Vorhabenliste informiert übersichtlich und frühzeitig darüber, in welchen Themenfeldern neue Projekte auf den Weg gebracht werden.

Bei welchen Projekten kann ich als Bürgerin oder Bürger mitreden?

Wir möchten, dass Sie als Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt gut informiert sind. Sie sollen Kenntnis darüber haben, bei welchen Vorhaben die Stadt Griesheim speziell zur Bürgerbeteiligung einlädt. Es bestehen zahlreiche Gelegenheiten, sich zu informieren, mitzureden und mitzugestalten.

Wo finde ich weitere Informationen?

Alle Informationen zu den Vorhaben sind auch digital verfügbar. Interessierte finden diese auf der städtischen Online-Beteiligungsplattform: www.griesheim-gestalten.de Hier können Sie zudem die bereits abgeschlossenen Vorhaben im digitalen Archiv einsehen.



Bürgerbeteiligung zu einem Vorhaben anregen

Sie haben als Griesheimer Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, eine Beteiligung zu Vorhaben aus der Vorhabenliste anzuregen.



Nach Veröffentlichung neuer Vorhaben kann dies innerhalb von sechs Monaten online am Vorhaben-Steckbrief Beteiligung angeregt werden.

Dann startet ein vierwöchiges Online-Voting bei dem mindesten 50 Unterstützerinnen und Unterstützer gefunden werden müssen

Wenn das Quorum im Online-Voting erfüllt wurde, wird der Antrag der Stadtverordnetenversammlung zur Entscheidung vorgelegt.

Alle Infos zum Ablauf finden Sie auf der Griesheimer Beteiligungsplattform: <https://griesheim-gestalten.de/topic/vorhabenliste>

Newsletter ‚Griesheim Aktuell‘

„Themen, die die Stadt bewegen“ – Aktuelle Informationen zu Projekten der Stadtverwaltung und ihren Einrichtungen, Veranstaltungshinweise sowie Stellenangebote finden Sie im offiziellen Newsletter der Stadt Griesheim. Kostenlos und direkt in Ihr E-Mail Postfach erhalten Sie als Abonnent*in des Newsletters wöchentlich einen Überblick über das aktuelle Stadtgeschehen.

Zur Anmeldung gelangen Sie über die städtische Online-Beteiligungsplattform: griesheim-gestalten.de/page/newsletter



Kontakt
Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung:

E-Mail: gestalten@griesheim.de
Telefon: 06155 / 701-198

Titel des Vorhabens

Kurzbeschreibung und grundsätzliche Zielsetzung	<ul style="list-style-type: none"> > Kurzbeschreibung des Vorhabens > Darstellung der grundsätzlichen Ziele
Weitere betroffene Themenbereiche	Auswahl eines oder mehrerer Themenfelder
Letzter relevanter politischer Beschluss	Benennung des aktuellsten politischen Beschlusses, der für das Vorhaben ausschlaggebend ist, unter Angabe des Beschlusdatums und eines Links zur Einsicht des Beschlusses
Anstoß/ Impuls	Auswahl einer Angabe: <i>aus der Bürgerschaft, aus der Politik, aus der Verwaltung oder Umsetzung einer gesetzlichen Vorgabe</i>
Ziele und Zwecke	Prägnante, stichpunktartige Darstellung der zentralen Ziele und Zwecke
Kosten	Auswahl einer Kostengruppe: <ul style="list-style-type: none"> > bis 100.000 €; > 100.000 €–250.000 €; > 250.000 €–500.000 €; 500.000 €–1 Mio. € oder über 1 Mio. €
Bearbeitungsdauer	Angabe des groben zeitlichen Bearbeitungsrahmens <i>Start MM/JJJJ–Ende MM/JJJJ</i>
Zeitplan	Angabe von Phasen, Meilensteinen oder Bearbeitungsschritten nach Möglichkeit mit zeitlicher Angabe Beispiel: <i>Meilenstein 1: ... –MM/JJJJ</i> <i>Meilenstein 2: ... –MM/JJJJ</i>
Ist Bürgerbeteiligung vorgesehen?	Beantwortung mit „Ja“ / „Nein“
Welche Art von Bürgerbeteiligung ist vorgesehen?	<ul style="list-style-type: none"> > Angabe „formelle“ und / oder „informelle“ Bürgerbeteiligung > In Bezug auf informelle Bürgerbeteiligung: Angabe der Stufe der Bürgerbeteiligung („Informieren“, „Mitreden“, „Mitgestalten“) sowie Kurzbeschreibung der geplanten Formate und zeitliche Angabe, wenn bereits bekannt
Zeitraum der Bürgerbeteiligung	Angabe des groben zeitlichen Rahmens der Bürgerbeteiligung <i>MM/JJJJ–MM/JJJJ</i>
Warum wird die Stufe Mitgestalten nicht angeboten?	Individuelle Beantwortung innerhalb eines Vorhaben-Steckbriefs, wenn ausschließlich Bürgerbeteiligungsformate auf der Stufe „Informieren“ und / oder „Mitreden“ angeboten werden.
Kontakt	Fachbereich [...] E-Mail: [...]@griesheim.de Telefon: 06155 / [...]
Weitere Informationen	<ul style="list-style-type: none"> > Angabe von weiterführenden Informationsquellen (z. B. Internetseiten, Broschüren) > Einfügen von Links / QR-Codes zur Einsicht der Informationen

Stadtentwicklung, Bauen & Wohnen





Klimaquartier

<p>Kurzbeschreibung und grundsätzliche Zielsetzung</p>	<p>Bei dem Projekt Klimaquartiere handelt sich um ein Beratungsangebot der LEA Hessen und des Hessischen Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt, bei dem 15 hessische Kommunen über 3 Jahre bei der Planung und Umsetzung von Maßnahmen im Klimaschutz und Klimaanpassungsbereich in einem ausgewählten Quartier Unterstützung erhalten.</p> <p>Die Stadt Griesheim hat sich mit dem Quartier „Innenstadt-Nord“ erfolgreich beworben und am 24.06.2024 im Magistrat die Teilnahme an dem Projekt beschlossen.</p> <p>Die Stadt erhält im Rahmen des Projekts über drei Jahre unentgeltlich Planungs- und Beratungsleistungen sowie Unterstützung bei der Akquisition von Fördermitteln im Bereich Klimaanpassung und Klimaschutz, wie etwa der Schaffung von weiterem Stadtgrün, zur Thematik der Starkregenvorsorge oder auch zur Steigerung der Energieeffizienz und dem Ausbau Erneuerbarer Energien.</p> <p>Am 22. Mai 2025 wurde ein Maßnahmenkatalog durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Dies enthält Maßnahmen zu den Themen Hitzeschutz, Begrünung, Starkregenvorsorge, Energieeffizienz, Mobilität, welche über die nächsten Jahre in Zusammenarbeit mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Quartiers umgesetzt werden sollen. Bürgerinnen und Bürger möglichst frühzeitig zum Projekt und darin enthaltenen Beteiligungsformaten informiert werden sollten.</p>
<p>Weitere betroffene Themenbereiche</p>	<p>> Gesellschaft, Soziales & Gesundheit > Umwelt, Verkehr & Mobilität</p>
<p>Letzter relevanter politischer Beschluss</p>	<p>Beschluss des Maßnahmenfahrplans [BV/2025/1829] am 22.05.2025 https://sessionnet.owl-it.de/griesheim/bi/si0057.asp?__ksinr=15498&toselect=65092</p>
<p>Anstoß/ Impuls</p>	<p>Aus der Verwaltung</p>
<p>Ziele und Zwecke</p>	<p>Ziel ist die Umsetzung von so vielen Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen im Klimaquartier „Innenstadt-Nord“ wie möglich. Damit erhofft sich die Stadt Griesheim im Quartier exemplarisch innovative Lösungen im Umgang mit dem Klimawandel zu finden, um so die Klimaresilienz des Quartiers messbar zu erhöhen. Diese können dann perspektivisch auf das gesamte Stadtgebiet übertragen werden. Darüber hinaus soll auch der Klimaschutz im Quartier weiter vorangebracht werden.</p>

Kosten	ca. 100.000 €
Bearbeitungsdauer	September 2024 – August 2027
Zeitplan	Projektstart: September 2024 Beschluss Maßnahmenfahrplan: Sommer 2025 Beginn der Umsetzung des Maßnahmenfahrplan: September 2025 Projektabschluss: vrsl. August 2027
Ist Bürgerbeteiligung vorgesehen?	Ja
Welche Art von Bürgerbeteiligung ist vorgesehen?	Informelle Bürgerbeteiligung > „Informieren“: Informationsveranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit zum Projekt, Informationsstand auf dem Wochenmarkt am 21.03.2025; projektbegleitende Öffentlichkeitsarbeit > „Mitreden“: Verschiedene Formate zur Beteiligung der Quartiersbewohner:innen; Bürgerworkshop am 01.04.2025
Zeitraum der Bürgerbeteiligung	Februar 2025 – vrsl. August 2027
Kontakt	Lukas Reinelt Fachbereich Stadtentwicklung E-Mail: stadtentwicklung@griesheim.de Telefon: 06155 / 701-258
Weitere Informationen	Allgemeine Informationen: https://www.griesheim.de/wohnen-umwelt/klimaanpassung/klima-quartier/  Informationen zu Beteiligungsmöglichkeiten: https://griesheim-gestalten.de/page/klimaquartier 



Bebauungsplan Griesheimer Anger (BPlan 111)

<p>Kurzbeschreibung und grundsätzliche Zielsetzung</p>	<p>Infolge des Abzugs militärischer Streitkräfte ist im Südosten der Stadt eine bisher militärisch genutzte Liegenschaft frei geworden. Die Konversionsfläche, ehemaliger US-Flugplatz Griesheim Airfield / August-Euler-Flugplatz und US-Housing, hat eine Gesamtfläche von ca. 11 ha. Im Jahr 2007 ging das Gelände in den Besitz der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) über. Die Stadtverordnetenversammlung hat im Folgenden beschlossen, die von der BImA eingeräumte Option zum Erstzugriff für einen Großteil der Fläche auszuüben.</p>
<p>Weitere betroffene Themenbereiche</p>	<p>> Gesellschaft, Soziales & Gesundheit > Umwelt, Verkehr & Mobilität</p>
<p>Letzter relevanter politischer Beschluss</p>	<p>Beschluss BV/2024/1598 am 07.11.2024 https://sessionnet.owl-it.de/griesheim/bi/si0057.asp?__ksinr=13383</p>
<p>Anstoß/ Impuls</p>	<p>> Umsetzung einer gesetzlichen Vorgabe</p>
<p>Ziele und Zwecke</p>	<p>Schaffung von dringend benötigtem neuem Wohnraum am Siedlungsrand im Übergang zu wertvollem Naturraum</p>
<p>Kosten</p>	<p>Die Kosten für das Planungsverfahren trägt die Stadtentwicklungsgesellschaft Griesheim (SEGG).</p>
<p>Bearbeitungsdauer</p>	<p>01/2022 – 07/2025</p>

Zeitplan	<p>Meilenstein 1: frühzeitige Beteiligung – Juli/ August 2022 Meilenstein 2: Veröffentlichung der Bebauungsplanunterlagen – 08/09 2023 Meilenstein 3: Erneute Veröffentlichung der Bebauungsplanunterlagen – 11/2024 Meilenstein 4: Satzungsbeschluss – voraussichtlich 3. Quartal 2025</p>
Ist Bürgerbeteiligung vorgesehen?	<p>Ja</p>
Welche Art von Bürgerbeteiligung ist vorgesehen?	<p>Formelle und Informelle Bürgerbeteiligung</p> <ul style="list-style-type: none"> > Formell: Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 BauGB > Informell: („Informieren“) Kontinuierliche Pressearbeit, gegeben falls themenspezifische Informationsveranstaltungen
Zeitraum der Bürgerbeteiligung	<p>Februar 2025 – vrsl. August 2027</p>
Warum wird die Stufe Mitgestalten nicht angeboten?	<p>Die Bürgerschaft wurde bereits vor der Bauleitplanung auf der Stufe „Mitgestalten“ beteiligt. Die Ergebnisse aus diesem Beteiligungsprozess gilt es nun, in das Baurecht zu übersetzen.</p>
Kontakt	<p>Fachbereich Stadtentwicklung E-Mail: stadtentwicklung@griesheim.de Telefon: 06155 / 701-251</p>
Weitere Informationen	<p>Informationen zur Bürgerbeteiligung der Stadt Griesheim www.griesheim-gestalten.de/discuss/konversion</p> <p>Informationen zur Quartiersentwicklung der Stadtentwicklungsgesellschaft Griesheim www.seg-griesheim.de</p>



Bürgerbeteiligung Konversion Süd-Ost / Griesheimer Anger

<p>Kurzbeschreibung und grundsätzliche Zielsetzung</p>	<p>In direkter Nachbarschaft zum August-Euler-Flugfeld im Süd-Osten von Griesheim befindet sich eine etwa 10 ha große Konversionsfläche, welche viele Jahrzehnte für militärische Zwecke verwendet wurde. In verschiedenen Bürgerbeteiligungsformaten beschäftigt sich die Stadt Griesheim seit 2016 mit den Anforderungen an die zukünftige Nutzung für das hier neu entstehende Wohn- und Lebensgebiet „Griesheimer Anger“. Die Stadtentwicklungsgesellschaft Griesheim (SEGG) betreut das Gesamtprojekt federführend und hat in 2023 mit der Erarbeitung eines Bebauungsplans „Griesheimer Anger“ begonnen, der in 2024 beschlossen werden soll. Parallel zur Herstellung des Baurechts entwickeln die in der SEGG beteiligten Partner Stadt Griesheim und Sahle Wohnen vielfältige Informations- und Beteiligungsformate, die eine am Gemeinwohl orientierte und kooperative Planung und Projektentwicklung ermöglichen sollen.</p>
<p>Weitere betroffene Themenbereiche</p>	<p>> Gesellschaft, Soziales & Gesundheit > Umwelt, Verkehr & Mobilität</p>
<p>Letzter relevanter politischer Beschluss</p>	<p>Beschluss BV/2016/0025 am 17.11.2016 https://sessionnet.owl-it.de/griesheim/bi/getfile.asp?id=3025&type=do&</p>
<p>Anstoß/ Impuls</p>	<p>Aus der Politik</p>
<p>Ziele und Zwecke</p>	<p>Ziel ist es, die Vorstellungen der Bürgerschaft mit denen der SEGG zusammenzuführen und für wechselseitiges Verständnis zu Gunsten einer kooperativen und ebenso wirtschaftlichen Planung zu sorgen.</p>
<p>Kosten</p>	<p>Bis 100.000 €</p>
<p>Bearbeitungsdauer</p>	<p>2021 - 2026</p>

<p>Zeitplan</p>	<ul style="list-style-type: none"> > Formate der Beteiligungsstufe „Informieren“ – fortlaufend > Bürgerinformationsveranstaltungen (städtebaulicher Wettbewerb) – 04/2021, 11/2021 > Treffen des „Netzwerk Konversion Süd-Ost“ - 06/2023 > Bürgerinformationsveranstaltung – 09/2023 > Veröffentlichung Online 3D-Modell – 09/2023 > Online-Beteiligung „Freiraumplanung“ – 09/2023
<p>Ist Bürgerbeteiligung vorgesehen?</p>	<p>Ja</p>
<p>Welche Art von Bürgerbeteiligung ist vorgesehen?</p>	<p>Informelle Bürgerbeteiligung</p> <ul style="list-style-type: none"> > „Informieren“: Kontinuierliche Pressearbeit; Online-Informationsseiten; Informationsveranstaltungen; Vor-Ort-Begehungen > „Mitreden“: Bürgerinformationsveranstaltungen mit Feedback-Runde; Online-Beteiligung (3D-Modell); weitere Formate je nach Projektstand > „Mitgestalten“: Prozessbegleitende Arbeitsgruppe „Netzwerk Konversion Süd-Ost“
<p>Zeitraum der Bürgerbeteiligung</p>	<p>2021 – 2026</p>
<p>Kontakt</p>	<p>Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung E-Mail: gestalten@griesheim.de Telefon: 06155 / 701-198</p>
<p>Weitere Informationen</p>	<p>Informationsseite Online-Beteiligungsplattform Griesheim Gestalten: https://griesheim-gestalten.de/discuss/konversion</p> <p>Online 3D-Modell „Griesheimer Anger“ https://griesheim.yourvoice-projektstadt.de/</p> <p>Homepage der SEGG www.seg-griesheim.de</p>



Bebauungsplan ‚Im Rübgrund V‘ - Neufassung (BPlan 95)

<p>Kurzbeschreibung und grundsätzliche Zielsetzung</p>	<p>Als eine der letzten Flächenreserven für Gewerbe stehen im nördlichen Rübgrund in Griesheim insgesamt mehr als 35 Hektar Fläche zur Verfügung.</p> <p>Für einen ca. 19 Hektar großen Teil dieser nördlich des bestehenden Gewerbegebietes „Rübgrund IV“ gelegenen und bereits im Bereich der Zusestraße überbauten Gewerbeflächen liegen mehrere Bauleitpläne vor. Diese sollen mit der Ausrichtung zu einem nachhaltigen Gewerbegebiet in neues Planungsrecht im Rahmen einer Neuaufstellung überführt werden.</p> <p>Das Bebauungsplanverfahren zum Bebauungsplan „Rübgrund V“ musste im Rahmen einer Neufassung angestoßen werden, da sowohl formelle Mängel (fehlende Ausfertigung) des vorliegenden Grundplanes sowie dessen erster und zweiter Änderung festgestellt wurden. Zudem besteht inzwischen eine veränderte Planungszielrichtung in Bezug auf die Flächenausnutzungen und das Erschließungsflächenkonzept. Darüber hinaus tragen die vorliegenden planungsrechtlichen Gegebenheiten bisher nicht zur Entwicklung nachhaltiger Gewerbeflächen bei, sodass mit der Neufassung der Bauleitplanung auch die Ziele des Klimaschutzes verankert werden sollen.</p> <p>Zur Verwirklichung der beschriebenen neuen Planungsziele wird ein qualifizierter Bebauungsplan gemäß §§ 1 ff. Baugesetzbuch (BauGB) aufgestellt. Das Bebauungsplanverfahren wird im regulären Verfahren nach Baugesetzbuch mit zweistufiger Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 bis 4a Baugesetzbuch (BauGB) durchgeführt.</p> <p>Zur Berücksichtigung der Belange von Umweltschutz, Naturschutz und Landschaftspflege gemäß § 1 (6) Nr. 7 BauGB und den in § 1a BauGB genannten Vorschriften zum Umweltschutz wird zum Bebauungsplan ein Umweltbericht gemäß § 2a BauGB erarbeitet.</p>
<p>Weitere betroffene Themenbereiche</p>	<p>Wirtschaft, Arbeit & Digitalisierung</p>
<p>Letzter relevanter politischer Beschluss</p>	<p>Beschluss BV/2022/0620 am 15.09.2022 sessionnet.owl-it.de/griesheim/bi/getfile.asp?id=44235&type=do</p>
<p>Anstoß/ Impuls</p>	<p>Aus der Verwaltung</p>
<p>Ziele und Zwecke</p>	<p>Schaffung von Planungsrecht für die Entwicklung von nachhaltigen, zukunftsfähigen Gewerbeflächen zur Stärkung der örtlichen Wirtschaft und der Einnahmesituation der Stadt Griesheim.</p>

Kosten	Bis 100.000 €
Bearbeitungsdauer	09/2022 – 07/2025
Zeitplan	<ul style="list-style-type: none"> > Meilenstein 1: Aufstellungsbeschluss – 09/2022 > Meilenstein 2: Frühzeitige Veröffentlichung/ Scoping – 03-04/2024 > Meilenstein 3: Veröffentlichung im Rahmen des Regelverfahrens – 1. Quartal 2025 > Meilenstein 3: Satzungsbeschluss - 2. Quartal 2025 > Meilenstein 4: Abschluss des parallelen Umlegungsverfahrens
Ist Bürgerbeteiligung vorgesehen?	Ja
Welche Art von Bürgerbeteiligung ist vorgesehen?	<p>Formelle Bürgerbeteiligung</p> <ul style="list-style-type: none"> > Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 BauGB
Zeitraum der Bürgerbeteiligung	Winter 2024/2025, abgeschlossen
Kontakt	<p>Kerstin Langstroff Fachbereich Stadtentwicklung E-Mail: stadtentwicklung@griesheim.de Telefon: 06155 / 701-254</p>



Bebauungsplan ‚Vor dem Immerichberg‘ (BPlan 122)

<p>Kurzbeschreibung und grundsätzliche Zielsetzung</p>	<p>Aufgrund steigender Schüler*innenzahlen hat der Landkreis Darmstadt-Dieburg festgestellt, dass eine neue Grundschule sowie Flächen für weiterführende Schulen in Griesheim benötigt werden. Als bevorzugtes Areal für den Ausbau der Schulkapazitäten werden die Flächen des aufgelassenen St. Stephanshofes am Eberstädter Weg südlich des Südrings bewertet.</p> <p>Vorhabenträger und Verantwortlicher für die Schulentwicklungsplanung ist der Landkreis Darmstadt-Dieburg. Dieser hat, vertreten durch das Da-Di-Werk, bei der Stadt Griesheim einen Antrag auf Aufstellung eines „vorhabenbezogenen Bebauungsplanes“ gestellt. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan soll die planungsrechtlichen Grundlagen für die Entwicklung eines neuen Schulstandortes gewährleisten.</p> <p>Der Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst die Flächen</p> <ul style="list-style-type: none"> • südlich des Südrings, • westlich des Eberstädter Weges, • nördlich des Feldweges „Neben dem Eberstädter Weg“ und des Sonnenhofes und • östlich des Geländes der Grillhütte Süd am Pfungstädter Weg. <p>Die Stadt Griesheim ist Trägerin der Bauleitplanung und leitet daher im Mai 2023 mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung die Aufstellung des Bebauungsplans ein.</p>
<p>Weitere betroffene Themenbereiche</p>	<p>Gesellschaft, Soziales & Gesundheit</p>
<p>Letzter relevanter politischer Beschluss</p>	<p>Beschluss BV/2023/0909 vom 11.05.2023 sessionnet.owl-it.de/griesheim/bi/to0050.asp?__ktonr=45002</p>
<p>Anstoß/ Impuls</p>	<p>Umsetzung einer gesetzlichen Vorgabe</p>
<p>Ziele und Zwecke</p>	<p>Sicherung der Bildungsversorgung in Griesheim und die Erschließung ergänzender Wohnbauflächen</p>
<p>Kosten</p>	<p>Für die Stadt Griesheim entstehen keine Kosten, da der Vorhabenträger, das Da-Di-Werk, diese übernimmt.</p>
<p>Bearbeitungsdauer</p>	<p>05/2023 – 09/2025</p>

Zeitplan	<ul style="list-style-type: none"> > Meilenstein 1: Aufstellungsbeschluss – 11.05.2023 > Meilenstein 2: Ausarbeitung des Planvorentwurfs - 10/2023 > Meilenstein 3: Frühzeitige Beteiligung von Behörden und der Öffentlichkeit - vsl. 03/2024 > Meilenstein 4: Ausarbeitung des Planentwurfs - vsl. 02/2025 > Meilenstein 5: Öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfs (formelle Beteiligung) - vsl. 05/2025 > Meilenstein 6: Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen - vsl. 07/2025 > Meilenstein 7: Satzungsbeschluss - vsl. 09/2025 > Meilenstein 8: Bekanntmachung und Inkrafttreten des Bebauungsplans - vsl. 09/2025
Ist Bürgerbeteiligung vorgesehen?	<p>Ja</p>
Welche Art von Bürgerbeteiligung ist vorgesehen?	<p>Formelle Bürgerbeteiligung > Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 BauGB</p>
Zeitraum der Bürgerbeteiligung	<p>Nach der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und der Öffentlichkeit, durchgeführt durch den Vorhabenträger DaDi-Werk</p>
Kontakt	<p>Andrej Bregy Fachbereich Stadtentwicklung E-Mail: stadtentwicklung@griesheim.de Telefon: 06155 / 701-252</p>



Neuaufstellung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan

<p>Kurzbeschreibung und grundsätzliche Zielsetzung</p>	<p>Die Stadt Griesheim hat am 23.03.2017 beschlossen, ihren Flächennutzungsplan mit dem Planungsziel 2035 fortzuschreiben. Der derzeit wirksame Flächennutzungsplan stammt aus dem Jahr 1997 und wurde seitdem mehrfach geändert. Aufgrund veränderter Rahmenbedingungen, wie neuen Anforderungen, zahlreichen Veränderungen und Vorgaben muss der alte Plan angepasst und fortgeschrieben werden.</p> <p>Des Weiteren hat sich 2006 die Gemarkungsfläche verändert, weil Flächen der Stadt Darmstadt und der Stadt Griesheim getauscht wurden (Gemarkungstausch). Weitere kleinere bauleitplanerische Änderungen sind bisher nicht im Parallelverfahren in den aktuellen Flächennutzungsplan eingearbeitet worden.</p> <p>Ziel der Neuaufstellung ist die Aktualisierung des Flächennutzungsplans mit Einarbeitung der örtlichen und überörtlichen Entwicklungen. Durch die Neuaufstellung des Flächennutzungsplans wird somit eine nachhaltige Entwicklung der Stadt gesichert und geordnet fortgeführt.</p>
<p>Weitere betroffene Themenbereiche</p>	<p>Umwelt, Verkehr & Mobilität</p>
<p>Letzter relevanter politischer Beschluss</p>	<p>Beschluss BV/2024/1400 am 06.06.2024 https://sessionnet.owl-it.de/griesheim/bi/vo0050.asp?__kvonr=31113</p>
<p>Anstoß/ Impuls</p>	<p>Umsetzung einer gesetzlichen Vorgabe</p>
<p>Ziele und Zwecke</p>	<p>Steuerung der zukünftigen Entwicklung der Stadt Griesheim. Ziel der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans ist es, die Flächenentwicklung in Griesheim langfristig und nachhaltig den zukünftigen demographischen, infrastrukturellen und ökologischen Entwicklungen in Form von bauleitplanerischen Festsetzungen anzupassen.</p>
<p>Kosten</p>	<p>100.000 bis 250.000 €</p>
<p>Bearbeitungsdauer</p>	<p>2019 - 2025</p>

<p>Zeitplan</p>	<p>> Phase I: Grundlagendaten, Bestandserhebung, Statistische Rahmenbedingungen > Phase II: Informeller Planungsprozess, Stärken-Schwächen aus Sicht der Bürgerschaft, Ideensammlung, Formulierung eines Leitbilds und von Entwicklungszielen, Räumliche Szenarien > Phase III: Flächennutzungs- und Landschaftsplanverfahren, Vorentwurf, Entwurf, Formelles Verfahren gemäß BauGB: politische Entscheidungen, Integration ggf. weiterer Gutachten</p>
<p>Ist Bürgerbeteiligung vorgesehen?</p>	<p>Ja</p>
<p>Welche Art von Bürgerbeteiligung ist vorgesehen?</p>	<p>Formell: Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) BauGB Informell: - Informieren: digitale Informationsseite, zwei Informationsveranstaltungen zum Auftakt und zum Abschluss des informellen Beteiligungsprozesses - Mitreden: Werkstattgespräche zu den Einzelthemen „Wohnen und Leben“; „Arbeiten und Infrastruktur“; „Mobilität“; „Landschaft“</p>
<p>Zeitraum der Bürgerbeteiligung</p>	<p>08/2020 – 08/2024</p>
<p>Warum wird die Stufe „Mitgestalten“ nicht angeboten?</p>	<p>In den Flächennutzungsplan fließen bereits vorhandene Flächenzuweisungen und regionalplanerische Grundlagen ein. Darüber hinaus ergeben sich fachliche Bedarfe zur Sicherung der Infrastruktur und Daseinsvorsorge. Diese Rahmenbedingungen führen bereits zu vielen Festsetzungen. Der Gestaltungsspielraum auf kommunaler Ebene ist in Folge dessen eingeschränkt, sodass der Fokus innerhalb des Beteiligungsprozesses auf die Vermittlung von Informationen und das Erarbeiten von Grundausrichtungen der zukünftigen Entwicklung Griesheims gelegt wird.</p>
<p>Kontakt</p>	<p>Fachbereich Stadtentwicklung E-Mail: stadtentwicklung@griesheim.de Telefon: 06155 / 701-251</p>
<p>Weitere Informationen</p>	<p>Informationsseite auf der Online-Beteiligungsplattform https://griesheim-gestalten.de/page/fnp</p>



Plätze in der Innenstadt - Neugestaltung

<p>Kurzbeschreibung und grundsätzliche Zielsetzung</p>	<p>Die Attraktivität und Aufenthaltsqualität der 11 Plätze in der Griesheimer Innenstadt soll verbessert werden. Daher hat die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung vom 01.10.2020 die schrittweise Um- bzw. Neugestaltung der Innenstadt-Plätze im Rahmen eines interfraktionellen Antrags einstimmig beschlossen. Grundlage für die Auswahl der Plätze ist das Grundlagenkonzept „Griesheimer Plätze in der Innenstadt“, das im Jahr 2020 im Auftrag der Stadt erarbeitet wurde.</p> <p>Die Auswahl und Reihenfolge der neu zu gestaltenden Plätze soll sich dabei an deren städtebaulichen Bedeutung, Zustand sowie ihrer langfristig gesicherten Nutzungsstruktur orientieren. Nach dieser Maßgabe sollen zunächst der Georg-Schüler-Platz und die Georg-Schüler-Anlage sowie die angrenzenden Bereiche von Hofmannstraße und Friedrich-Ebert-Straße umgesetzt werden.</p> <p>Im Verlauf des Vorhabens soll darüber hinaus ein Vorschlag für ein Stadtraumkonzept („Gestaltungshandbuch“) erarbeitet und auf Basis dessen innerhalb der nächsten 10 Jahre die weiteren 9 benannten Plätze entwickelt werden.</p> <p>Die Stadtverwaltung soll in diesem Zusammenhang den Auftrag über die Vorbereitungen, Auslobung und Durchführung eines offenen, zweistufigen Realisierungswettbewerbs mit Preisgericht und nachgeschaltetem Vergabeverfahren an ein qualifiziertes Fachbüro erteilen.</p>
<p>Weitere betroffene Themenbereiche</p>	<ul style="list-style-type: none"> > Umwelt, Verkehr & Mobilität > Freizeit, Sport & Kultur
<p>Letzter relevanter politischer Beschluss</p>	<p>Beschluss AG/2020/0121 am 01.10.2020 sessionnet.owl-it.de/griesheim/bj/getfile.asp?id=25165&type=do</p>
<p>Anstoß/ Impuls</p>	<p>Aus der Politik</p>
<p>Ziele und Zwecke</p>	<p>Steigerung der Attraktivität und Aufenthaltsqualität der 11 Plätze in der Griesheimer Innenstadt</p>
<p>Kosten</p>	<p>Noch offen</p>

Bearbeitungsdauer	Weiteres Verfahren noch offen
Zeitplan	Aufgrund der angespannten finanziellen Lage der Stadt ist das Projekt derzeit pausiert.
Ist Bürgerbeteiligung vorgesehen?	Ja
Welche Art von Bürgerbeteiligung ist vorgesehen?	<p>Informelle Bürgerbeteiligung</p> <p>Nach Abschluss des Wettbewerbs über die vorgelegten Platz-Konzepte und den geplanten Inhalt des Gestaltungshandbuchs soll weiterhin eine Bürgerbeteiligung auf der Stufe „Informieren“ angeboten werden.</p> <p>Vor der Wettbewerbsauslobung sollen Bürgerbeteiligungsformate auf der Stufe „Mitreden“ angeboten werden, um die nutzungsbezogenen Bedürfnisse der Griesheimer Bürger*innen aufzunehmen.</p>
Zeitraum der Bürgerbeteiligung	Noch offen
Warum wird die Stufe Mitgestalten nicht angeboten?	Die Entwicklung der Plätze in der Griesheimer Innenstadt muss sich baurechtlich sowie verkehrsrechtlich an den vorhandenen Rahmenbedingungen orientieren. Daher fokussiert sich der Beteiligungsgegenstand auf die Erfassung der gewünschten Nutzungen und Alltagsbedürfnisse der Bürgerschaft.
Kontakt	<p>Kerstin Langstroff</p> <p>Fachbereich Stadtentwicklung</p> <p>E-Mail: stadtentwicklung@griesheim.de</p> <p>Telefon: 06155 / 701-254</p>



Sanierung Rathaus – Dachgeschoss und Aufzug

Kurzbeschreibung und grundsätzliche Zielsetzung

Westflügel Dachgeschoss

Die sich im Dachgeschoss des Westflügels befindlichen Räumlichkeiten sowie die Dachfläche entsprechen nicht mehr dem aktuellen Standard und weisen bauliche Mängel auf. In Anbetracht dieses Zustands werden ein vollständiger Abbruch des gesamten Westflügels im Dachgeschoss und eine Neuerrichtung, die räumlich, konstruktiv und energetisch dem aktuellen Standard entspricht, geplant. Die Neuplanung des Dachgeschosses muss konzeptionell und von der Grundrissaufteilung her, eine mögliche Anbindung dieses Geschosses an eine gesamtbauliche Erweiterung des Rathauses berücksichtigen.

Für eine optimale Flächennutzung soll der Kniestock des Westflügels erhöht und im Dachgeschoss bodentiefe Gauben ausgebildet werden. Auf der Südseite des Westflügels soll der Giebel des Nordflügels fortgeführt werden, um eine einfache Anbindung eines zukünftigen Neubaus zu ermöglichen. Zur barrierefreien Anbindung des 2. OG des Westflügels wird an der Verbindungsstelle von Nord- und Westflügel, ein Plattformaufzug eingebaut. Auch die Treppe, die vom Foyer des 1. OG in das 2. OG führt und ein erhöhtes Unfallrisiko birgt, wird abgebrochen und neu errichtet.

Zudem wird eine Lüftung und Kühlung eingebaut, die für ein Raumklima sorgen sollen, das den Technischen Regeln für Arbeitsstätten (ASR) entspricht. Die südliche Dachfläche des Westflügels soll für die Gewinnung von Solarenergie genutzt werden.

Aufzug und Aufzugstechnik

Der vorhandene Aufzug dient momentan ausschließlich das Erd- und Obergeschoss an, der barrierefreie und behindertengerechte Zugang des Dachgeschosses ist zurzeit nicht möglich. Nun soll auch das Dachgeschoss mit einem Aufzug sowohl behinderten- als auch krankentragegerecht angedient werden. Die Andienung soll weiterhin als Durchladeaufzug vom Straßenniveau im Außenbereich erfolgen. Der derzeitige Aufzug wird über eine Brückenkonstruktion in einem Glas-/ Stahlgerüstschaft an das vorhandene Gebäude angebunden. Eine Ertüchtigung und Erweiterung der bestehenden Aufzugsanlage ist aus Altersgründen nicht sinnvoll.

Zur Andienung des Kellers soll zentral, an der Außentreppe auf der Ostseite, ein Lastenaufzug errichtet werden. Zeitgleich mit der Erneuerung und Erweiterung des Aufzuges, sollen die sich im Nordflügel des Dachgeschosses befindlichen Büros ertüchtigt und mit einer Kühlung nachgerüstet werden.

Weitere betroffene Themenbereiche

Wirtschaft, Arbeit & Digitalisierung

Letzter relevanter politischer Beschluss	Beschluss AG/2021/0022 am 16.09.2021 https://sessionnet.owl-it.de/griesheim/bi/getfile.asp?id=32437&type=do
Anstoß/ Impuls	Aus der Verwaltung
Ziele und Zwecke	Schaffung von Arbeitsplätzen nach gesetzlichen Vorgaben und Umsetzung der Barrierefreiheit im gesamten Dachgeschoss
Kosten	Über 1 Mio. €
Bearbeitungsdauer	2021 - 05/2027
Zeitplan	<ul style="list-style-type: none"> > Einreichung Bauantrag: 08/2022 > Bauphase Aufzug: 06/2023 – 05/2024: Abgeschlossen > Auslagerung bestehender Arbeitsplätze für Baumaßnahme (haushaltsbedingte Verschiebung der Bauphase „Westflügel“): Bis 05/2027 > Bauphase Westflügel (haushaltsbedingte Verschiebung der Bauphase „Westflügel“): 05/2025 bis 05/2027 > Abnahmen, Schlussrechnung der Baumaßnahme: Mitte 2027
Ist Bürgerbeteiligung vorgesehen?	Nein
Kontakt	Fachbereich Infrastrukturdienste - Immobilienmanagement E-Mail: immobilienmanagement@griesheim.de Telefon: 06155 / 701- 248



Straßenbauprogramm 2019-2023

<p>Kurzbeschreibung und grundsätzliche Zielsetzung</p>	<p>Dieses Vorhaben umfasst das Sanierungsprogramm für besonders sanierungsbedürftige Straßen in Griesheim, finanziert durch erhobene wiederkehrende Straßenbeiträge.</p> <p>Ziel der einzelnen Straßensanierungen ist die Verkehrssicherung und Sicherstellung der Tragfähigkeit der Straße im Zuge der Herstellung des Straßenoberbaus der Verkehrsanlage nach aktuellem Stand der Technik. Zudem soll hierbei die sinnvolle Aufteilung des Straßenraums für alle Verkehrsteilnehmer*innen beachtet und die Attraktivität durch ansprechende Gestaltung der Verkehrsflächen gesteigert werden.</p> <p>Das Straßenbauprogramm umfasst folgende Straßen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sandgasse • Kreuzgasse • Jahnstraße • Schöneweibergasse • Donaustraße • Bessunger Straße • Pfützenstraße
<p>Weitere betroffene Themenbereiche</p>	<p>Umwelt, Verkehr & Mobilität</p>
<p>Letzter relevanter politischer Beschluss</p>	<p>Beschluss BV/2018/0871 am 27.09.2018 https://sessionnet.owl-it.de/griesheim/bi/getfile.asp?id=11502&type=do&</p>
<p>Anstoß/ Impuls</p>	<p>Aus der Politik & Verwaltung</p>
<p>Ziele und Zwecke</p>	<p>Verkehrssicherung</p>
<p>Kosten</p>	<p>Über 1 Mio. €</p>
<p>Bearbeitungsdauer</p>	<p>11/2018 – 2025</p>

Zeitplan	<p>Meilenstein 1: Bauende der Sandgasse - 04/2019</p> <p>Meilenstein 2: Bauende Kreuzgasse - 05/2020</p> <p>Meilenstein 3: Bauende Jahnstraße - 11/2021</p> <p>Meilenstein 4: Baubeginn Schöneweibergasse - 09/2020</p> <p>Meilenstein 5: Bauende Schöneweibergasse - 12/2020</p> <p>Meilenstein 6: Baubeginn Donaustraße - 12/2022</p> <p>Meilenstein 7: Bauende Donaustraße – 09/2022</p> <p>Meilenstein 8: Baubeginn Bessunger Straße – 04/2023</p> <p>Meilenstein 9: Bauende Bessunger Straße - 06/2024</p> <p>Meilenstein 10: Baubeginn Pfützenstraße – 04/2024</p> <p>Meilenstein 11: Bauende Pfützenstraße – 07/2025</p>
Ist Bürgerbeteiligung vorgesehen?	Nein
Kontakt	<p>Diana Richter</p> <p>Fachbereich Stadtentwicklung</p> <p>E-Mail: stadtentwicklung@griesheim.de</p> <p>Telefon: 06155 / 701-260</p>
Weitere Informationen	<p>Informationsseite</p> <p>https://www.griesheim.de/wohnen-umwelt/wiederkehrende-strassen-beitraege/</p>

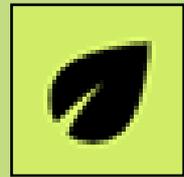


Westlicher Stadteingang – Städtebauliche Umgestaltung & Funktionsneuordnung

<p>Kurzbeschreibung und grundsätzliche Zielsetzung</p>	<p>Die vorzulegende städtebauliche Konzeption soll konkrete Lösungsvorschläge zur Umgestaltung und Neuordnung der Funktionsflächen und der Erhöhung der Aufenthaltsqualität aufzeigen.</p> <p>Deshalb werden im Rahmen dieser städtebaulichen Betrachtungen nicht nur die Fragen nach einer Neuordnung der Nutzungen, insbesondere im Hinblick auf eine mögliche Verlängerung der Straßenbahnlinie in Richtung des Westringes und der adäquaten Unterbringung aller Verkehrsarten und dem Erhalt prägender Bausubstanzen zu beantworten sein, sondern vielmehr auch die Fragen nach der Funktion des westlichen Stadteingangs:</p> <p>Soll dieser den Schlusspunkt des unmittelbaren Innenstadtbereiches mit beispielsweise einer lebendigen Gastronomie und großzügigen öffentlichen Räumen bilden oder sind Nachverdichtungspotentiale, wie beispielsweise die Bebauung der Insel sowie der Straßenecke Pfützenstraße/ Hintergasse und damit der Erhalt der Raumkanten vordringlich?</p> <p>Wie will sich die Stadt Griesheim hier ihren Besucher*innen präsentieren und ihrer Bevölkerung die Identifikation mit ihrer Stadt ermöglichen?</p> <p>Ziel ist die Neugestaltung des Gesamtareals unter Berücksichtigung der historischen Entwicklung, der städtebaulichen Gesamtsituation, der notwendigen Nutzungsmischungen sowie der bestehenden Funktionen.</p> <p>Derzeit wird eine Untersuchung zur möglichen Verlängerung der Straßenbahnlinie Richtung Ried durchgeführt. Die Umgestaltung des westlichen Stadteingangs pausiert bis die Ergebnisse dieser Untersuchung vorliegen.</p>
<p>Weitere betroffene Themenbereiche</p>	<p>Umwelt, Verkehr & Mobilität</p>
<p>Letzter relevanter politischer Beschluss</p>	<p>Beschluss AG/2019/0087 vom 26.06.2019 sessionnet.owl-it.de/griesheim/bi/getfile.asp?id=17523&type=do</p>
<p>Anstoß/ Impuls</p>	<p>Aus der Politik</p>
<p>Ziele und Zwecke</p>	<ul style="list-style-type: none"> > Verbesserung der stadträumlichen Situation und der erlebbaren Wertigkeit im Sinne der Aufenthaltsqualität > Schaffung eines identitätsstiftenden Charakters des Erscheinungsbildes des Bereiches um die Schulgasse/ Hintergasse

Kosten	bis 100.000 €
Bearbeitungsdauer	04/2020 – Ende noch offen
Zeitplan	<ul style="list-style-type: none"> > Projektstart: 01.05.2020 > Meilenstein 1: Bericht Magistrat – 04/2020 > Meilenstein 2: Vergabe Planungsleistungen – 04/2020 > Meilenstein 3: Sachstandsinformation Gremien – 12/2021 > Meilenstein 4: Abschlussbericht, Vorabzug liegt vor - 11/2021 ----- Pausiert ----- > Meilenstein 5: Öffentlichkeitsbeteiligung – noch offen > Projektende: noch offen
Ist Bürgerbeteiligung vorgesehen?	Ja
Welche Art von Bürgerbeteiligung ist vorgesehen?	<p>Informelle Bürgerbeteiligung</p> <p>Mitreden: Die Bürgerschaft soll bei der Vorstellung der Maßnahmen-vorschläge einbezogen werden. Es soll ein Stimmungsbild eingeholt werden.</p>
Zeitraum der Bürgerbeteiligung	Noch offen
Kontakt	<p>Kerstin Langstroff</p> <p>Fachbereich Stadtentwicklung</p> <p>E-Mail: stadtentwicklung@griesheim.de</p> <p>Telefon: 06155 / 701-254</p>

Umwelt, Verkehr & Mobilität





Einrichtung einer Fahrradstraße in der Goethestraße

Kurzbeschreibung und grundsätzliche Zielsetzung	<p>Zur Förderung des Radverkehrs und zur Erhöhung der Sicherheit für Radfahrende soll in der Goethestraße und Darmstädter Straße eine Fahrradstraße eingerichtet werden. Diese soll dann für mögliche zukünftige weitere Fahrradstraßen als Modellprojekt mit den gewonnenen Erfahrungen dienen. Für das Projekt wurden zunächst die Parksituation und die Verkehrsführung betrachtet. Hierzu wurde das Planungsbüro „Mobilitätslösung“ beauftragt, welches die gewonnenen Erkenntnisse in die Planung der Fahrradstraße einbezieht.</p> <p>Fahrradstraßen im Allgemeinen zeichnen sich durch eine Bevorrechtigung des Radverkehrs aus.</p>
Letzter relevanter politischer Beschluss	<p>Beschluss BV/2021/1863 am 11.02.2021 https://sessionnet.owl-it.de/griesheim/bi/getfile.asp?id=27942&type=do</p>
Anstoß/ Impuls	Aus der Politik
Ziele und Zwecke	Förderung des Radverkehrs und Erhöhung der Sicherheit für diesen, insbesondere für den Schulradverkehr
Kosten	500.000 – 1 Mio. €
Bearbeitungsdauer	05/2020 – 08/2025
Zeitplan	<ul style="list-style-type: none"> > Vorplanung - bis 05/2022 > Antrag auf Förderung - 06/2022 > Ausführungsplanung, Ausschreibung - bis Frühjahr 2024 > Umsetzung - bis 08/2025
Ist Bürgerbeteiligung vorgesehen?	Ja

<p>Welche Art von Bürgerbeteiligung ist vorgesehen?</p>	<p>Informelle Bürgerbeteiligung</p> <ul style="list-style-type: none"> > „Informieren“: Digitale Informationsseite auf der Online-Beteiligungsplattform, Faltbroschüre (digital und Druckversion), Informationsformate vor und während der Bauphase > „Mitreden“: Bürgerinformationsveranstaltung (2022) mit Feedback-Tafeln zur Planung und Dialog mit Projektverantwortlichen; Bereitstellung und Kommentierung der Pläne auf der Online-Beteiligungsplattform
<p>Zeitraum der Bürgerbeteiligung</p>	<p>05/2021 – 04/2022</p>
<p>Warum wird die Stufe „Mitgestalten“ nicht angeboten?</p>	<p>Die Planung und Gestaltung der Fahrradstraße werden bereits wesentlich durch die Vorgaben aus der Straßenverkehrsordnung und den baulichen Gegebenheiten vorbestimmt. Im Beteiligungsprozess können nur noch geringfügig Anregungen aufgegriffen werden.</p>
<p>Kontakt</p>	<p>Andreas Spickermann Fachbereich Stadtentwicklung E-Mail: stadtentwicklung@griesheim.de Telefon: 06155 / 701-241</p>
<p>Weitere Informationen</p>	<p>Informationsseite Online-Beteiligungsplattform https://griesheim-gestalten.de/page/fahrradstrasse</p>



Lärmschutzwall „Griesheimer Naturdüne“ – Wohngebiet Südwest

<p>Kurzbeschreibung und grundsätzliche Zielsetzung</p>	<p>Im Rahmen der Realisierung des Wohngebietes Südwest plant die Stadt Griesheim die Errichtung eines Lärmschutzwalls zu den angrenzenden landwirtschaftlichen Betrieben Lachenauer Hof und Brunnenhof. Dieser soll nach den Lärmschutzvorgaben, die sich aus der Aufstellung des Bebauungsplans „Bplan 102 – Wohngebiet Südwest“ ergeben, 200 Meter lang und vier Meter hoch sein. Um die Barriere-Wirkung des Lärmschutzwalls gering zu halten, wurde das Ziel gesetzt, den Wall begehbar zu machen.</p> <p>Die Aufschüttung des Lärmschutzwalls soll mit Naturstein befüllten Gabionen gesichert werden. Außerdem soll die Begrünung des Walls mit dem Sandtrockenrasen „Griesheimer Mischung“ erfolgen, der in Anlehnung an das nahegelegene Naturschutzgebiet „Griesheimer Düne“ (FFH-Unterschutzstellung) in verschiedenen Ausgleichsmaßnahmen der Stadt bereits erfolgreich umgesetzt wird.</p> <p>Dieser einzigartige und seltene Lebensraum, den der Sandtrockenrasen beherbergt, war im Sommer 2020 der Anlass, am Förderprogramm des Bundes „Modellprojekte zur Klimaanpassung und Modernisierung in urbanen Räumen mit dem Projekt „Extensiv begrünter Lärmschutzwall“ teilzunehmen, für das im Winter 2021 der Zuwendungsbescheid erteilt wurde.</p>
<p>Weitere betroffene Themenbereiche</p>	<p>Stadtentwicklung, Bauen & Wohnen</p>
<p>Letzter relevanter politischer Beschluss</p>	<p>Beschluss im Rahmen des Investitionsprogramms BV/2025/1736 am 27.03.2025 https://sessionnet.owl-it.de/griesheim/bi/si0057.asp?__ksinr=14493</p>
<p>Anstoß/ Impuls</p>	<p>Umsetzung einer gesetzlichen Vorgabe</p>
<p>Ziele und Zwecke</p>	<p>Umsetzung der Anforderungen des Schallimmissionsschutzes</p>
<p>Kosten</p>	<p>1.000.000 € Gesamtkosten Davon ca. 100.000 € Eigenanteil der Stadt</p>
<p>Bearbeitungsdauer</p>	<p>08/2020 – 12/2026</p>

Zeitplan	<ul style="list-style-type: none"> > Antragstellung zum Förderprogramm - 08/2020 > Teilnahme am Förderprogramm - 11/2020 > Erteilung des Zuwendungsbescheids - 12/2021 > Ausschreibung und Auftragserteilung ausführendes Planungsbüro - 12/2021 > Zustimmung Bundesbauverwaltung zur Entwurfsplanung – 10/2024 > Genehmigungsplanung Erteilung Bauantrag – 03/2025 > Ausführungsplanung – 03/2025 > Vergabeverfahren Nationale Ausschreibung Bauausführung – 17.02.- 10.03.2025 > Bauphase 05/2025 – 10/2025 > Anwuchsphase 11/2025 – 11/2026 > Abschluss: Einweihung 05/2026
Ist Bürgerbeteiligung vorgesehen?	Ja
Welche Art von Bürgerbeteiligung ist vorgesehen?	<p>Informelle Bürgerbeteiligung</p> <ul style="list-style-type: none"> > Informieren: Umfassende projektbegleitende Informationsbereitstellung in der örtlichen Presse und den digitalen Medien (u.a. Bürgerinformationsveranstaltung „Wir für Sie vor Ort“ 11/2021) > Mitreden: Weitere Formate werden im Zuge der Konkretisierung der Planungs- und Ausführungsphasen anlassbezogen geprüft.
Zeitraum der Bürgerbeteiligung	Fortlaufend
Kontakt	<p>Matthias Dorweiler Fachbereich Stadtentwicklung E-Mail: matthias_dorweiler@griesheim.de Telefon: 06155 / 701-261</p>
Weitere Informationen	<p>Informationsseite https://www.griesheim.de/wohnen-umwelt/umweltmassnahmen/griesheimer-naturduene/</p>



Stadtbus

<p>Kurzbeschreibung und grundsätzliche Zielsetzung</p>	<p>Nachdem im Sommer 2020 die Machbarkeitsstudie abgeschlossen wurde, die aufgezeigt hat, dass ein Stadtbus für Griesheim machbar und sinnvoll ist, hatte die Stadtverordnetenversammlung beschlossen, einen Stadtbusverkehr in Griesheim zu initiieren. Mit diesem sollten die bisher unzureichend erschlossenen, nördlichen, südlichen und westlichen Stadtgebiete mit einem Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) erschlossen werden.</p> <p>Vorgesehen war eine innerörtliche Erschließung mit dem Ziel, die Wohn- und Gewerbegebiete zu verknüpfen. Darüber hinaus sollte die Anbindung an den bereits bestehenden ÖPNV (Straßenbahn nach Darmstadt, Busverbindung in Richtung Ried) geschaffen werden. In 2021 wurde durch das Büro „IG Dreieich Bahn GmbH“ eine Feinplanung durchgeführt. Im Rahmen der Feinplanung wurden das Linien- und Betriebskonzept erarbeitet. Nach Vorstellung der Ergebnisse im Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung wurde im April 2022 der Beschluss gefasst, einen Stadtbusverkehr auf Grundlage der Ergebnisse einzuführen.</p> <p>Das wettbewerbliche Vergabeverfahren wurde ab September 2023 durchgeführt. Mit Bezug auf die finanzielle Lage der Stadt Griesheim hat die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung vom 13.12.2023 den mehrheitlichen Beschluss gefasst, das Vergabeverfahren aufzuheben. Sobald die Haushaltslage der Stadt Griesheim die Finanzierung des Stadtbusverkehrs wieder möglich mache, solle dieser erneut ausgeschrieben werden.</p>
<p>Letzter relevanter politischer Beschluss</p>	<p>Beschluss BV/2023/1238 am 13.12.2023 https://sessionnet.owl-it.de/griesheim/bi/to0050.asp?__ktonr=51709</p>
<p>Anstoß/ Impuls</p>	<p>aus der Politik</p>
<p>Ziele und Zwecke</p>	<ul style="list-style-type: none"> > Verbesserung des innerörtlichen ÖPNV > Erschließung der nördlichen, südlichen und westlichen Stadtgebiete > Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs

Kosten	500.000 – 1 Mio. €
Bearbeitungsdauer	2020 – noch offen
Zeitplan	<ul style="list-style-type: none"> > Feinplanung - bis 04/2022 > Vorabbekanntmachung - 06/2022–06/2023 > Erstellung Vergabedokumente - bis 06/2023 > wettbewerbliches Vergabeverfahren - ab 09/2023 > Aufhebung des Vergabeverfahrens – 12/2023 > Umsetzung/ Rüstzeit – noch offen
Ist Bürgerbeteiligung vorgesehen?	Nein
Kontakt	<p>Andreas Spickermann Fachbereich Stadtentwicklung E-Mail: stadtentwicklung@griesheim.de Telefon: 06155 / 701-241</p>

Freizeit, Sport und Kultur





Innenstadt-Entwicklung – „Griesheim. Innen drin.“

<p>Kurzbeschreibung und grundsätzliche Zielsetzung</p>	<p>Die Stadt Griesheim erhält für das Projekt „Griesheim. Innen Drin.“ Fördermittel aus dem Bundesförderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“. In diesem Zusammenhang werden deutschlandweit innovative Konzepte und Handlungsstrategien gefördert, die zur Stärkung der Resilienz und Krisenbewältigung in Innenstädten beitragen.</p> <p>Um rückläufigen Besucherfrequenzen und voranschreitenden Funktionsverlusten zu begegnen, die Aufenthalts- und Verweilqualität zu stärken sowie den Transformationsprozess zu unterstützen, werden in der Innenstadt von Griesheim verschiedene Maßnahmen umgesetzt. Vorgesehen ist die Erstellung von konzeptionellen Grundlagen für die Entwicklung der Innenstadt unter breiter Beteiligung der Stadtgesellschaft, die partizipative Schaffung neuer Begegnungsräume mit Hilfe von Ideenwettbewerben, die Anschaffung von mobiler Stadtmöblierung sowie baulichen Investitionen für Plätze, die Anschaffung von Multi-Use-Anhängern für Aktionen und Pop-Up-Stores sowie die Durchführung von identitätsstiftenden Marketingmaßnahmen.</p> <p>Der Zuwendungsbescheid liegt seit 14.07.2022 mit den festgelegten Maßnahmen für 2022 bis August 2025 vor.</p>
<p>Weitere betroffene Themenbereiche</p>	<p>Stadtentwicklung, Bauen & Wohnen</p>
<p>Letzter relevanter politischer Beschluss</p>	<p>Beschluss BV/2022/0360 am 17.02.2022 https://sessionnet.owl-it.de/griesheim/bi/si0050.asp?__ksinr=5733</p>
<p>Anstoß/ Impuls</p>	<p>Umsetzung einer gesetzlichen Vorgabe</p>
<p>Ziele und Zwecke</p>	<p>Steigerung der Aufenthaltsqualität und Resilienz der Griesheimer Innenstadt</p>
<p>Kosten</p>	<p>250.000 – 500.000 €</p>
<p>Bearbeitungsdauer</p>	<p>07/2022 – 08/2025</p>
<p>Zeitplan</p>	<p>> 2022: Beauftragung der Gutachten (Einzelhandel, Gastronomie), Machbarkeitsstudie Drogeriemarkt; Beschaffung der Stadtmöblierung und Multi-Use-Anhänger</p>

<p>Zeitplan</p>	<p>> 2023: Bürgerbeteiligung Events, Beratungsangebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Sommer, Sonne, Wein“-Event • Großer Aktionstag „Griesheim macht Mit(te)“ • Online Beteiligung „Ideenkarte“ • Gründung der Stadtmöbel-Jury • Beratung von Innenstadtakteuren <p>> 2024: Fortführung Bürgerbeteiligungsformate, Beratungsangebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Innenstadt-Rundgang für Bürgerschaft und Gewerbetreibende • Jugendbeteiligung • Themenspezifische Innenstadt-Workshops • Beratung von Innenstadtakteuren <p>>2025: Abschluss der Beteiligungsformate & Veröffentlichung der Ergebnisse über die digitale Beteiligungsplattform</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abschlusstermin der Stadtmöbeljury • Befragung zu Stadtmöbeln & Multi-Use-Anhängern • Online-Beteiligung zur Priorisierung der entwickelten Maßnahmen für die Griesheimer Innenstadt • Abschlussveranstaltung in der Innenstadt
<p>Ist Bürgerbeteiligung vorgesehen?</p>	<p>Ja</p>
<p>Welche Art von Bürgerbeteiligung ist vorgesehen?</p>	<p>Informelle Bürgerbeteiligung</p> <ul style="list-style-type: none"> > „Informieren“: Online-Informationssseite, Pressearbeit, Aktionstag, Veranstaltungen > „Mitreden“: (Kartenbasierte) Online-Beteiligung, themenspezifische Workshops für Bürgerschaft und Gewerbetreibende, Jugendbeteiligungsangebot, Innenstadt-Rundgang, Befragung > „Mitgestalten“: Arbeitsgruppe „Stadtmöbel-Jury“
<p>Zeitraum der Bürgerbeteiligung</p>	<p>09/2022 – 08/2025</p>
<p>Kontakt</p>	<p>Fachbereich Zentrale Dienste - Hauptamt E-Mail: standort@griesheim.de Telefon: 06155 / 701-199</p>
<p>Weitere Informationen</p>	<p>Allgemeine Informationsseite: https://www.griesheim.de/gewerbeverkehr/innenstadt/bundesfoerderprogramm/ Informationsseite Online-Beteiligungsplattform: www.griesheim-gestalten.de/page/innenstadt</p>



Umgestaltung & Modernisierung Freizeitgelände Süd: Dirtbike, Soccer, Skateanlage

<p>Kurzbeschreibung und grundsätzliche Zielsetzung</p>	<p>Ziel ist es, das „Freizeitgelände Süd“ für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene als attraktive Sport- und Freizeitfläche zur Verfügung zu stellen. Die sanierungsbedürftige Freizeitanlage befindet sich in unmittelbarer Nähe zu den Wohngebieten und wird von der jungen Bevölkerung stark genutzt. Mit der voranschreitenden Bebauung sowie dem neu geplanten „Schulcampus Süd“, werden noch höhere Besuchszahlen erwartet. Deswegen bedarf es der grundlegenden Umgestaltung und Modernisierung.</p> <p>Mit der Eröffnung (2021) der naturnahen Dirtbike-Strecke wurde die erste Projektphase abgeschlossen. Eine Gruppe Jugendlicher gab hierzu den Anstoß, deren Ideen bei einem Workshop im Rahmen des Demokratie-Medien-Convents (2018) mit der Gerhart-Hauptmann-Schule konkretisiert wurden. Die Jugendlichen werden seit der Eröffnung in die Pflege und Wartung eingebunden. Die Mobile Jugendarbeit der Jugendförderung ist hier Ansprechpartner*in. Mit einem gebrauchten Bauwagen ist ein Stützpunkt der Jugendarbeit vor Ort entstanden. Finanziert wurde der als „AnsprechBar“ konzeptionierte Bauwagen über das Bundesaktionsprogramm „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“. Über dieses Programm wurden auch die die 2013 errichteten Graffiti-Wände im Juni 2022 witterungsbeständig saniert.</p> <p>Als Ersatz des inzwischen überbauten Fußballfeldes ist der Bau eines umzäunten Basketball- und Soccerfeldes sowie die Umgestaltung und Modernisierung der Skateanlage vorgesehen.</p> <p>Im Jahresverlauf 2024 wurde durch das Planungsbüro LS² Landschaftsarchitekten eine Entwurfsplanung zu den beiden Bauprojekten erstellt und eine Baugenehmigung für das Basketball- und Soccerfeld beantragt. Die Planung beinhaltet ein aufeinander abgestimmtes, sportliches und freizeitorientiertes Nutzungs- und Aufenthaltskonzept für verschiedene jugendliche Zielgruppen. In einem ersten Bauabschnitt soll in 2025 das Basketball- und Soccerfeld errichtet werden. Die naturnahe Dirtbike-Strecke wurde zudem in einem ReShape gemeinsam mit Jugendlichen zum Saisonstart im März 2025 überholt. Eine Finanzierung der Maßnahmen ist über die Mittel des Regionalen Lastenausgleichs des Flughafens Frankfurt/M sichergestellt.</p>
<p>Weitere betroffene Themenbereiche</p>	<p>Gesellschaft, Soziales & Gesundheit</p>
<p>Letzter relevanter politischer Beschluss</p>	<p>Informationsvorlage IV/2024/0221 vom 05.09.2024 Entwurfsplanung und Kostenberechnung, Bauabschnitt I Basketball- und Soccercage https://sessionnet.owl-it.de/griesheim/bi/to0050.asp?__ktonr=58517</p>
<p>Anstoß/ Impuls</p>	<p>aus der Bürgerschaft</p>

Ziele und Zwecke	<ul style="list-style-type: none"> > Gestaltung von attraktiven Freizeitflächen für und mit Kinder(n) und Jugendliche(n) > Erhöhung der Lebensqualität von jungen Bürger*innen durch familienfreundliche Sport- und Freizeitangebote
Kosten	250.000 – 500.000 €
Bearbeitungsdauer	2018 - 2026
Zeitplan	<ul style="list-style-type: none"> > Bau einer naturnahen Dirtbike-Strecke – eröffnet 2021 > Sanierung der öffentlich nutzbaren Graffiti-Wände – fertig gestellt 2022 > 2023 Eröffnung des Bauwagens „AnsprechBar“ als Stützpunkt der Jugendarbeit vor Ort > Erstellung einer Entwurfsplanung zur Errichtung eines Basketball- und Soccerfeldes gemeinsam mit einem Umbau der Skatefläche auf dem östlichen Freizeitgelände Süd – 2024 > Bau eines umzäunten Soccer- und Basketballfeldes in 2025 und Instandsetzung der Dirtbike-Strecke in den Osterferien 2025
Ist Bürgerbeteiligung vorgesehen?	Ja
Welche Art von Bürgerbeteiligung ist vorgesehen?	<p>Informelle Bürgerbeteiligung</p> <ul style="list-style-type: none"> > „Mitgestalten“, projektorientierte Form der Beteiligung <ul style="list-style-type: none"> • Ende 2017: eine Gruppe Jugendlicher äußert die Idee einer Dirtbike-Strecke gegenüber der Mobilen Jugendarbeit • 17.09.2018: „Demokratie Medien Convent“ im Jugendzentrum „Blue Box“ – Workshop zur Planung einer Dirtbike-Strecke mit den Jugendlichen, Fachplaner*innen und Bürgermeister > Stetige Information der Jugendgruppe/n durch die Jugendförderung, zuletzt durch den Bauwagen „Ansprechbar“ vor Ort > Pflege und Unterhaltung der Dirtbike-Strecke gemeinsam mit Jugendlichen mit den Materialien des Bauwagens
Zeitraum der Bürgerbeteiligung	Seit 2017 fortlaufend
Kontakt	<p>Christian Grunwald Fachbereich Soziales und Sport - Jugendförderung E-Mail: bluebox@griesheim.de Telefon: 06155 / 868480</p>
Weitere Informationen	https://www.bluebox-griesheim.de/de/angebote/mobile-jugendarbeit/freizeitgelaende-sued

Gesellschaft, Soziales & Gesundheit





Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie

<p>Kurzbeschreibung und grundsätzliche Zielsetzung</p>	<p>Kommunen sind Orte, wo die gesellschaftlichen Herausforderungen der Zeit deutlich werden, wo aber auch Menschen lebenswerte Räume schaffen und Innovation sowie Engagement für eine nachhaltige Entwicklung entstehen. Deshalb tragen sie eine besondere Verantwortung bei der Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft. Die Stadt Griesheim hat sich im Sommer 2023 der Resolution „Agenda 2030 – Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene“ nach einem einstimmigen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung angeschlossen.</p> <p>Darüber hinaus wurden Aufgaben und Ziele durch einen politischen Beschluss definiert, denen sich die Stadt Griesheim widmen wird. Hierzu zählt zum einen die Inanspruchnahme einer Beratung durch die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) zur Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie. Darüber hinaus soll die Bürgerschaft im Rahmen einer Bürgerversammlung über die bereits erfolgten Maßnahmen der Stadt zur Umsetzung der 17 globalen Nachhaltigkeitsziele sowie über das Ergebnis der Beratung durch die SKEW und deren Empfehlungen informiert werden. Anschließend soll sich ein Bürgerbeteiligungsprozesses nach Stufe 2 „Mitreden“, in dem auf Grundlage der Empfehlungen durch die SKEW 2 bis 3 Nachhaltigkeitsziele identifiziert werden sollen, bei denen in Griesheim vorrangig Handlungsbedarf gesehen wird. Langfristig soll ein jährlicher Bericht für die Stadtverordnetenversammlung erstellt werden, der die durchgeführten Maßnahmen zur Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele, beinhaltet. Informationen zur Agenda 2030: https://www.bmu.de/themen/nachhaltigkeit/2030-agenda</p> <p>Aufgrund der finanziellen Lage der Stadt musste das Projekt im Frühjahr 2025 pausiert werden.</p>
<p>Weitere betroffene Themenbereiche</p>	<ul style="list-style-type: none"> > Stadtentwicklung, Bauen & Wohnen > Umwelt, Verkehr & Mobilität > Wirtschaft, Arbeit & Digitalisierung > Freizeit, Sport & Kultur > Bürgerservice, Sicherheit & Versorgung
<p>Letzter relevanter politischer Beschluss</p>	<p>Beschluss AG/2023/0106 am 22.06.2023 https://sessionnet.owl-it.de/griesheim/bi/to0050.asp?__ktonr=46353</p>
<p>Anstoß/ Impuls</p>	<p>aus der Politik</p>
<p>Ziele und Zwecke</p>	<p>Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie mit Beteiligung der Bürgerschaft zur Umsetzung der Agenda 2030 auf kommunaler Ebene</p>

Kosten	250.000 – 500.000 €
Bearbeitungsdauer	07/2022 – 08/2025
Zeitplan	<ul style="list-style-type: none"> > Unterzeichnung und Veröffentlichung der Resolution „Agenda 2030 – Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene“ – 08/2023 > Durchführung einer Bürgerversammlung zur Information der Öffentlichkeit über die Agenda 2030 – 11/2023 > Inanspruchnahme der Beratung durch die SKEW > Konzeption Bürgerbeteiligungsprozess > Bestandsanalyse mit SKEW zu bereits erfolgten Maßnahmen - ab 07/2024 <p style="text-align: center;">----- PAUSIERT -----</p> <ul style="list-style-type: none"> > Durchführung Bürgerinformation und -Beteiligung > Beschluss und Veröffentlichung der Nachhaltigkeitsstrategie > Erstellung eines Jahresberichts
Ist Bürgerbeteiligung vorgesehen?	Ja
Welche Art von Bürgerbeteiligung ist vorgesehen?	<p>Informelle Bürgerbeteiligung</p> <ul style="list-style-type: none"> > „Informieren“: Kontinuierliche Pressearbeit; Online-Informationseite; Informationskampagne; Bürgerversammlung zur Einführung in das Thema (23.11.2023); Bürgerinformation zu bereits erfolgten Maßnahmen (in Planung) > „Mitreden“: Die Formate der Stufe „Mitreden“ befinden sich in Planung. Als Beteiligungsziel wird vorgegeben, 2 bis 3 Nachhaltigkeitsziele zu priorisieren, bei denen in Griesheim vorrangig Handlungsbedarf gesehen wird.
Zeitraum der Bürgerbeteiligung	11/2023 – offen
Kontakt	<p>Fachbereich Zentrale Dienste - Hauptamt E-Mail: standort@griesheim.de Telefon: 06155 / 701-198</p>
Weitere Informationen	<p>Verortung der Stadt Griesheim in der Übersicht der rund 240 Zeichnungskommunen der Agenda 2030-Resolution: https://skew.engagement-global.de/zeichnungskommunen-agenda-2030.html</p>



Kita Südwest - Neubau

<p>Kurzbeschreibung und grundsätzliche Zielsetzung</p>	<p>Das wohnortnahe Kita-Angebot im Südwesten Griesheims wird mit dem Neubau einer Kindertagesstätte an der Sophie-Scholl-Straße erweitert. Für den geplanten zweistöckigen barrierefreien Holzbau in modularer Bauweise mit hohem Vorfertigungsgrad ist neuester technischer und energetischer Standard vorgesehen, unter anderem eine Photovoltaikanlage auf dem begrünten Dach.</p> <p>Platz soll dort auf rund 2500 m² Grundstücksfläche für 123 Kinder in sieben Gruppen (drei Ü3-Gruppen im Obergeschoss für 75 Kinder sowie vier Krippengruppen im Erdgeschoss für 48 Kinder) sein, die zusätzlich ein großzügiges Außengelände nutzen können. Die Räumlichkeiten werden eine Kinderbetreuung unter modernen pädagogischen Gesichtspunkten ermöglichen.</p> <p>Gemeinsam mit Vertretern des beauftragten Generalunternehmers MBN GmbH wurde im Januar 2024 der symbolische Spatenstich vollzogen und damit die Bauphase offiziell eröffnet. Im März 2024 wurde der Name der Kindertagesstätte bekanntgegeben: Zukünftig trägt sie den Namen „Kindertagesstätte Sophie-Scholl-Straße“.</p>
<p>Weitere betroffene Themenbereiche</p>	<p>Stadtentwicklung, Bauen & Wohnen</p>
<p>Letzter relevanter politischer Beschluss</p>	<p>Beschluss BV/2022/0593 am 14.07.2022 sessionnet.owl-it.de/griesheim/bi/getfile.asp?id=41467&type=do</p>
<p>Anstoß/ Impuls</p>	<p>Umsetzung einer gesetzlichen Vorgabe</p>
<p>Ziele und Zwecke</p>	<p>Gewährleistung des Rechtsanspruchs auf einen Kinderbetreuungsplatz</p>
<p>Kosten</p>	<p>Über 1 Mio. €</p>
<p>Bearbeitungsdauer</p>	<p>07/2022 – 08/2025</p>

Zeitplan	<p>Meilenstein 1: Ermittlung des Bedarfs an U3 + Ü3 Plätzen - 2019 Meilenstein 2: Ermittlung eines Standortes - 2019 Meilenstein 3: Änderung des Bebauungsplanes - 2021 Meilenstein 4: Auswahl des Trägers für den Betrieb und Bau / alternativ Prüfung Bau durch einen Dienstleister - 2021 Meilenstein 5: Vergabeverfahren - 2021/22 Meilenstein 6: Planung und Bauantrag - 2022 Meilenstein 7: Personalgewinnung - seit Mitte 2023 Meilenstein 8: Bauphase (nach Baugenehmigung) - Spatenstich 01/2024 Meilenstein 9: Inbetriebnahme</p>
	<p>Aufgrund eines Wasserrohrbruchs im Gebäude verzögert sich die Inbetriebnahme der Kita und wird voraussichtlich nach den Sommerferien 2025 erfolgen. Die Kita soll mit einer Kitagruppe und zwei Krippengruppen starten und sukzessive die Plätze auf 4 Krippen und 3 Kitagruppen erweitern.</p>
Ist Bürgerbeteiligung vorgesehen?	Nein
Kontakt	<p>Fachbereich Soziales und Sport E-Mail: sozialamt@griesheim.de Telefon: 06155 / 701-102</p>

Bürgerservice, Sicherheit & Versorgung





Erweiterung der Kläranlage Griesheim um die vierte Reinigungsstufe

<p>Kurzbeschreibung und grundsätzliche Zielsetzung</p>	<p>Die Kläranlage Griesheim sorgt dafür, dass das Abwasser der Stadt sicher und effizient gereinigt wird. Sie versorgt die rund 29.000 Einwohner plus industrielle und gewerbliche Akteure. Aktuell besteht eine sogenannte dreistufige Reinigung.</p> <p>Im Rahmen der Spurenstoffstrategie Hessisches Ried wurden die Kläranlagen im nördlichen Hessischen Ried in den vordringlichen Bedarf zu Errichtung einer vierten Reinigungsstufe eingeordnet.</p> <p>Auch in der Kommunal-Abwasser-Richtlinie der EU sind entsprechende Regelungen vorgesehen.</p> <p>Bei der vierten Reinigungsstufe handelt es sich um die sogenannte weitergehende Spurenstoffelimination, also die Beseitigung zum Beispiel vom Arzneimittelresten, Pflanzenschutzmitteln und weiteren menschengemachten und häufig nicht natürlich abbaubaren Stoffen, aus dem Abwasser.</p>
<p>Weitere betroffene Themenbereiche</p>	<p>Umwelt, Verkehr & Mobilität</p>
<p>Letzter relevanter politischer Beschluss</p>	<p>Beschluss im Rahmen des Investitionsprogramms BV/2025/1736 am 27.03.2025 https://sessionnet.owl-it.de/griesheim/bi/si0057.asp?__ksinr=14493</p>
<p>Anstoß/ Impuls</p>	<p>aus der Verwaltung bzw. seitens Aufsichtsbehörde RP Darmstadt</p>
<p>Ziele und Zwecke</p>	<p>Errichtung einer vierten Reinigungsstufe zur weitergehenden Spurenstoffelimination</p>
<p>Kosten</p>	<p>> 1 Mio. €, die zu erwartenden Kosten werden im Rahmen der Planung stetig konkretisiert.</p>
<p>Bearbeitungsdauer</p>	<p>07/2022 – 08/2025</p>

<p>Zeitplan</p>	<p>Bei den Angaben handelt es sich um ca. Angaben, welche stetig, sofern möglich, konkretisiert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> > Eine Machbarkeitsstudie wurde im Jahr 2022 erstellt. > Europaweiter Ausschreibung Planung 2025 > Planung von der Grundlagenermittlung bis Entwurf 2026 - 2027 > Stellen Fördermittelantrag und Antragsgenehmigung 2027 > Genehmigungs- & Ausführungsplanung 2028 > Europaweite Ausschreibung Bauleistung 2029 > Bauliche Umsetzung 2029 - 2031
<p>Ist Bürgerbeteiligung vorgesehen?</p>	<p>Ja</p>
<p>Welche Art von Bürgerbeteiligung ist vorgesehen?</p>	<p>Informelle Bürgerbeteiligung</p> <ul style="list-style-type: none"> > „Informieren“: Es finden regelmäßige Informationen in den Ausschusssitzungen des Stadtplanungs- und Bauausschusses sowie im Rahmen des Ausschusses für Umwelt, Energie und Mobilität statt. Dazu eine unregelmäßige Pressearbeit über Baustände.
<p>Warum wird die Stufe „Mitgestalten“ nicht angeboten?</p>	<p>Die eingeschränkte Bürgerbeteiligung ist durch den Rechtsrahmen (Umsetzung Wasserrahmenrichtlinie und Spurenstoffprogramm) sowie den eingeschränkten Gestaltungsraum der Politik begründet.</p>
<p>Zeitraum der Bürgerbeteiligung</p>	<p>laufend</p>
<p>Kontakt</p>	<p>Kai Schütz Fachbereichsleiter Stadtentwicklung E-Mail: bauamt@griesheim.de Telefon: 06155 / 701-253</p>
<p>Weitere Informationen</p>	<p>https://www.griesheim.de/verwaltung-buergerservice/staedtische-einrichtungen/klaeranlage/</p>



Sanierung der Kläranlage Griesheim

<p>Kurzbeschreibung und grundsätzliche Zielsetzung</p>	<p>Die Kläranlage Griesheim mit einer Ausbaugröße von 50.000 Einwohnergleichwerten (Einwohner plus industrielle und gewerbliche Abwässer) sorgt dafür, dass das Abwasser sicher und effizient gereinigt wird. Der letzte größere Umbau fand zu Beginn der 2000er statt. Nun stehen verschiedene Umbauten und Instandsetzungsmaßnahmen an.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Energetische Erneuerung der biologischen Reinigungsstufe/ Belüftung. • Erneuerung Rezirkulationspumpwerk • Generalsanierung des Betriebsgebäudes • Erneuerung Eigenenergieerzeugung (Gasspeicher, Blockheizkraftwerk, Notstrom) • Neubau Schlammaufbereitung zur zielgerichteten Phosphat-Elimination <p>Die Errichtung der vierten Reinigungsstufe wird in einem eigenen Vorhabensteckbrief beschrieben.</p>
<p>Letzter relevanter politischer Beschluss</p>	<p>Beschluss im Rahmen des Investitionsprogramms BV/2025/1736 am 27.03.2025 https://sessionnet.owl-it.de/griesheim/bi/si0057.asp?__ksinr=14493</p>
<p>Anstoß/ Impuls</p>	<p>aus der Verwaltung</p>
<p>Ziele und Zwecke</p>	<p>Instandsetzung und Modernisierung der bestehenden Anlagen der Kläranlage Griesheim</p>
<p>Kosten</p>	<p>> 1 Mio. €</p>
<p>Bearbeitungsdauer</p>	<p>2024 - 2028</p>
<p>Zeitplan</p>	<ul style="list-style-type: none"> > Energetische Optimierung Belüftungssystem Biologie Bau von 02/2025 – Q1 2026 > Erneuerung Rezirkulationspumpwerk Bau von 04/ 2026 – 10/2026 > Generalsanierung Betriebsgebäude Projektdauer von 2025 - 2027 > Erneuerung Eigenenergieerzeugung Projektdauer 2025 – 2027 > Neubau Schlammaufbereitung Projektdauer von 2026 - 2028

Ist Bürgerbeteiligung vorgesehen?	Ja
Welche Art von Bürgerbeteiligung ist vorgesehen?	<p>Informelle Bürgerbeteiligung</p> <p>> „Informieren“: Es finden regelmäßige Informationen in den Ausschusssitzungen des Stadtplanungs- und Bauausschusses sowie im Rahmen des Ausschusses für Umwelt, Energie und Mobilität statt. Dazu eine unregelmäßige Pressearbeit über Baustände.</p>
Warum wird die Stufe „Mitgestalten“ nicht angeboten?	Rechtsrahmen sowie eingeschränkter Gestaltungsspielraum der Politik
Zeitraum der Bürgerbeteiligung	laufend
Kontakt	<p>Kai Schütz</p> <p>Fachbereichsleiter Stadtentwicklung</p> <p>E-Mail: bauamt@griesheim.de</p> <p>Telefon: 06155 / 701-253</p>
Weitere Informationen	https://www.griesheim.de/verwaltung-buergerservice/staedtiche-einrichtungen/klaeranlage/

www.griesheim-gestalten.de

Stadt Griesheim
Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung

Wilhelm-Leuschner-Str. 75
64347 Griesheim
Tel.: 06155 / 701-198
Fax: 06155 / 701-122
E-Mail: gestalten@griesheim.de

www.griesheim-gestalten.de
www.griesheim.de

Stadt Griesheim
Veröffentlichung: 16.06.2025
Alle Rechte vorbehalten.